



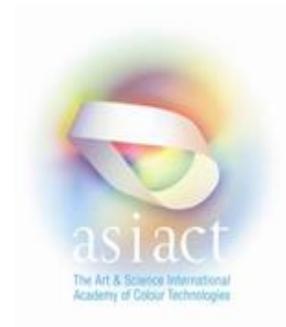
update 2015 !
infos unter:
www.avalon-wi.de
update 2015 !
www.avalon-wi.de



ARCHANGEL CASSIEL

B113 – Smaragdgrün / Mittleres Olivgrün
Geboren am 05. September 2015 um 08.00 BST

Erste Gedanken



B113 Erzengel Cassiel ist verbunden mit der Energie von Saturn. Cassiel regiert auch den Sabbat, den Tag, an dem die Arbeit ruht und an dem wir Zeit für Reflexion haben. Die Farbkombination Smaragdgrün und Oliv vereint in sich die Reise von unserem Solarplexus hin zu unserem Herzen. Indem wir die Enttäuschungen der Vergangenheit loslassen, bekommen wir die Möglichkeit, eine völlig neue Ebene der Hoffnung zu erreichen. Aber anstelle uns in unrealistischem Wunschenken zu verlieren, werden die Energien von Groll und Bitterkeit der Vergangenheit auf ein neues Energieniveau von wahrer Hoffnung gehoben.

Cassiel wird oft als Beobachter beschrieben – eine Energie, die uns aus der Sicht von Aura-Soma auch in den Farben Koralle und Hellkoralle begegnet. In gewisser Weise könnte man sagen, dass Cassiel nur beobachtet, aber nicht aktiv wird oder gar in unsere menschlichen Belange eingreift, es sei denn, wir rufen ihn. In den kabbalistischen Texten ist explizit erwähnt, dass es Cassiel auf keinen Fall erlaubt ist, in unsere menschlichen Angelegenheiten einzugreifen.

Was aber zum jetzigen Zeitpunkt, von der Aura-Soma-Perspektive aus betrachtet, besonders wichtig ist, betrifft die Wahrheit, die in unseren Herzen liegt, und dass sich diese Wahrheit wieder mit dem Beobachter verbindet, mit dem „Nicht-Wissen“. Diese Aussage mag sich ein wenig kompliziert anhören, aber in Wahrheit ist es sehr einfach. Zu wissen oder zu erkennen, dass wir nicht wissen, ist einfach fundamental. Dadurch entstehen Dankbarkeit und Leere in uns, die als Toröffner fungieren, hin zu einer neuen Wahrnehmung von Liebe – einer Energiequalität von Liebe, die noch weit mehr ist, als wir uns unter der allerinnigsten Liebe,

die wir jemals erlebt haben, vorstellen können. Es führt uns zur Quelle der Liebe, welche sich in der Existenz des Seins ausdrückt. Cassiel repräsentiert zu dieser Zeit etwas von dieser Energie für uns und gibt uns Unterstützung darin, wie wir möglicherweise durch die Interaktion mit dieser Energie zu einer Neuausrichtung der „ICH BIN“- Kraft in uns finden.

Ein neuer Aspekt spirituellen Selbstvertrauens ist geboren.

Cassiel ist ein Erzengel, der tief mit unserem zellulären Gedächtnis in Verbindung steht, ganz besonders mit unserem Zellgedächtnis rund um die Matrix und all unsere Gedankenkonstruktionen, welche aus Spannungsmustern bestehen, die wiederum unser Herz modifiziert und geprägt haben. Wenn wir uns Cassiel als eine Liebe vorstellen können, die hinter allen Vorstellungen beheimatet ist, als eine Liebe, die absolut grenzenlos und ohne jegliche Einschränkung ist, dann kann uns Cassiel dabei unterstützen, sowohl die Verletzungen, die unser Herz erlitten hat, als auch jeglichen Verrat und alle Enttäuschungen, die wir im Herzen erfahren haben, loszulassen. Sowohl in der kabbalistischen Tradition als auch in der jüdisch-christlichen Tradition wurde Erzengel Cassiel immer wieder angerufen, oder es wurde um seine Unterstützung gebeten. So wie Cassiel in allen Texten erwähnt wird, ist er/sie ein Erzengel, der unabhängig ist und keine Zuordnung im herkömmlichen Sinne hat. Es wird gesagt, dass Cassiel ein alleinstehender Erzengel ist, der nicht mit anderen Erzengeln in Verbindung steht. Alleine und melancholisch vergießt er Tränen der Erlösung. Durch das Lösen dieser tiefen Traurigkeit entsteht ein neues Empfinden von Freiheit und Raum. Die Friedenstaube trägt alle unsere Schwierigkeiten, denen wir auf unserer Lebensreise in der Arena des Seins begegnen, mit sich fort. In dem Ausmaß, in dem die Richtung in unserem Leben klarer wird, werden auch unsere Herausforderungen durch die Tiefe der Liebe transformiert.

Ein weiterer Teil von Cassiels Funktion ist es, uns dem tiefen Verständnis näherzubringen, dass wir uns einsamer und auch verstärkt alleine fühlen, je näher wir der absoluten Wahrheit unseres Herzens kommen, um letztendlich in die Energie von „Alleinsein“ einzutauchen. Im Englischen steht an dieser Stelle das Wort „aloneness“, und betrachtet man dieses Wort genauer, dann findet sich darin eine starke Ähnlichkeit mit „all-one-ness“. Entsprechend heißt es im Deutschen „All-Eins-Sein“. Dies ist ein Bestandteil, den die Energie dieser Kombination in sich trägt. Eine Vereinigung, ein neuer spiritueller Grundgedanke, ein Gefühl von Einheit, das hinter Traditionen und Formen steht. Wir können Erzengel Cassiel auch als „Erzengel des Feuers“ bezeichnen, des Feuers der Reinigung sowie des Feuers, das der ursprünglichen Schöpferkraft zugeordnet ist. An dieser Stelle möchte ich gerne erwähnen, dass es auch um einen Neubeginn im Aura-Soma geht – es ist derselbe Impuls, der auch am Anfang da war. Es geht um ein „Wiedererschallen“ des DOH, eine Oktave, durch die Aura-Soma ursprünglich geboren wurde. Es ist eine Initiation eines Neubeginns für das Aura-Soma- System. Es gibt unzählige Synchronizitäten, die damit einhergehen, ja zu viele, um sie hier alle zu erläutern. Im Augenblick genügt es, wenn ich erwähne, dass dieser Erzengel uns dabei unterstützt, die ursprünglichen Impulse, welche Vicky Wall vor über dreißig Jahren gegeben wurden und welche Aura-Soma, durch den Klang des DOH, in die Existenz gebracht hat, wiederherzustellen. Durch die Inspiration, die Cassiel bringt, erklingt dieses DOH nun erneut, aber auf einer neuen Ebene.

Es ist auch wichtig zu erwähnen, dass Cassiel eine Balance zwischen dem männlichen und dem weiblichen Aspekt, die wir beide in uns tragen, bringen kann; ebenso balanciert er Licht und Schatten aus. Die Weisheit und die Segnungen, die in den tieferen Schichten unseres Seins verborgen sind, werden sichtbar.

Cassiel wird in vielen Bildern als ein König, der einen Drachen reitet, dargestellt; manchmal hat er auch Ähnlichkeit mit dem Bild des Einsiedlers, wie wir ihn von der Tarotkarte der 9 im Aura-Soma kennen. Sehr interessant ist, dass dieser Erzengel im Zeichen der Jungfrau geboren wurde. Auch steht er in Verbindung mit Erzengel Sandalphon. Und so wie Sandalphon, der die Kinder auf die Erde sowie von der Erde wieder zurück begleitet, auch häufig als „Engel der Tränen“ bezeichnet wird, so trifft diese Wahrheit auch auf Cassiel zu.

Sein Wochentag ist der Samstag, und genau so, wie wir Anubis als einen Wächter zwischen dieser Welt und der anderen Welt sehen, können wir uns auch die Rolle von Cassiel vorstellen. Ein weiterer sehr interessanter Aspekt ist, dass er/sie der/die Herrscher/in des siebenten Himmels ist – dies ist der Heiligste aller Himmel; in ihm befindet sich der Thron der Herrlichkeit, welcher von den anderen sieben Planeten - Erzengeln gesäumt wird.

Das Zeitalter des Saturn war geprägt von tiefgreifender und profunder Weisheit. Es währte so lange, bis Saturn zu nahe an die Sonne kam. Die Ringe des Saturn formten sich aufgrund der beschleunigten Abschmelzung der Eiskappen und der daraus resultierenden gashaltigen Verdunstung.

Erzengel Cassiel unterstützt uns mit allen Belangen, die mit Karma und mit den Auswirkungen unserer karmischen Lektionen zu tun haben. Eines seiner Geschenke an uns ist aber auch, in uns neue Möglichkeiten der Landwirtschaft zu eröffnen, um dadurch wieder in eine größere Einheit mit der Erde und ihren Bedürfnissen zu finden.

Zu seinem Aufgabengebiet gehören das große Feld der Meditation und das Verstehen der Beziehung, die zwischen Zeit und Tod besteht.

Es gibt sicher einige Hauptaspekte, die mit Cassiel in Verbindung stehen, so wie etwa das spirituelle Selbstvertrauen. Dieses Vertrauen entsteht dann in uns, wenn wir ein tieferes Verständnis dafür entwickeln, was die wahre Natur von Selbstwert ist. Es mag vielleicht etwas konträr oder sogar paradox anmuten, wenn ich jetzt über Selbstvertrauen spreche, wo ich doch zu Beginn dieses Textes erwähnte, dass es eher darum geht, nicht zu wissen als zu wissen. Vielleicht ist es am Besten damit erklärt, dass wir Vertrauen in unseren Stern benötigen, um uns für dieses „Ich weiß, dass ich nichts weiß“ öffnen zu können. Es geht darum, Vertrauen in die Essenz unseres Seins zu entwickeln, welches durch die Öffnung des Pfades vom Oliv zu unserem Herzen entsteht. Die Entwicklung dieses tiefen Verständnisses ist das Geschenk, welches Cassiel in dieser Zeit für uns bereithält und welches er uns näherbringt.

Im Aura-Soma-System steht die Flasche B10, grün über grün, stellvertretend für Karma: Das, was du säst, wirst du auch ernten. Das heißt, dass die Umstände, in denen wir uns zur Zeit befinden, mit dem zu tun haben, was wir in der Vergangenheit gesät haben, und dass wir jetzt die Möglichkeit haben, unsere Samen für unsere Zukunft in die Erde unseres Lebens zu legen, damit wir zu denen werden, die wir gerne sein möchten. Sobald wir beginnen, unsere absolute Wahrheit zu leben, entsteht tiefe Freude in uns, und unser Leben wird zu einem Fest. Die Aufgabe von Cassiel als Beobachter ist es nicht, sich eine Meinung über das Gesehene zu bilden oder es in irgendeiner Weise zu beurteilen, sondern vielmehr, die Freude in dem zu sehen, was beobachtet wird, gleichgültig, was dies auch immer sein mag. Die Szenarien, die aus dem Geist auftauchen, beinhalten immer auch die Möglichkeit und den Raum, um den blauen Himmel, der hinter allen Ereignissen versteckt liegt, zu enthüllen.

Das Tier, das Cassiel zugeordnet wird, ist die Krähe oder der Rabe, und wird insbesondere in der druidischen Tradition mit der Christusenergie in Verbindung gebracht. Daneben gibt es natürlich auch noch viele andere Aspekte, die mit diesem Vogel in Verbindung stehen.

Cassiel unterstützt vor allem auch alle älteren Menschen. Ebenso wird er mit dem Willen und mit dem Tod in Verbindung gebracht. Die ihm zugeordneten Blumen sind die weiße Lilie und das Veilchen, welches Vicky's Lieblingsblume war.

Angesichts der Mischung der Steine, die in den spagyrischen Tinkturen von Cassiel gewollt wurde, denke ich, dass er/sie energetisch sehr außergewöhnlich werden wird.

Überraschenderweise finden sich Türkis und Obsidian gemeinsam in dieser Flasche – eine sehr interessante Kombination –, genauso wie auch Diamant und Onyx. Ein weiterer Stein, der in Zusammenhang mit Cassiel sehr wichtig ist, ist der Saphir, und hierbei insbesondere der hellblaue oder mittelblaue Saphir. Die Energie dieses Steins unterstützt das Freilegen und Entwickeln von Qualitäten, die sonst eher im Verborgenen bleiben. Der Saphir öffnet in uns die Kraft, dem Wohlstand in unserem Leben wieder mehr Raum geben zu können. Er hilft uns dabei, alle alten Muster, die mit Armut oder Mangel zu tun haben, loszulassen, um uns selbst ein wohlhabendes Leben zu gönnen.

Cassiel unterstützt auch unsere Meditationen und gibt ihnen einen neuen Tiefgang, so dass wir unsere karmischen Muster klären können und einen neuen übergeordneten, erleuchteten Blick auf unsere wahre spirituelle Tiefe erfahren dürfen.

Cassiel hilft ebenfalls dabei, die sensitive Fähigkeit der Hellsichtigkeit zu entwickeln. Wenn wir an die Farbkombination Smaragdgrün/Oliv denken, würde uns nicht als Erstes die Verbindung zur Hellsichtigkeit einfallen. Gehen wir aber tiefer hinein, und sehen wir uns das Ganze aus der Sicht des Panorambewusstseins an, so erkennen wir, dass es darum geht, mehr zu sehen, als wir auf den ersten Blick wahrnehmen können. Er steht an unserer Seite, damit wir Dinge sehen können, die hinter unseren eigenen Limitierungen liegen. Cassiel bringt die klaren Fähigkeiten der Hellsichtigkeit und auch die Möglichkeit, uns in die Position einer anderen Person hineinversetzen zu können. Dadurch hilft er uns, in eine wahrhaftige und tiefere Verbindung mit unserer Intuition zu kommen.

Wir können Erzengel Cassiel nicht nur in Bezug auf die Mäßigkeit ($113 = 14$) sehen, sondern ihn insbesondere auch unter dem Aspekt der ausgedrückten persönlichen Wahrheit betrachten, sowohl in unserem ganz persönlichen Bereich, als auch in unserer Kommunikation mit der Öffentlichkeit. Durch das Ausdrücken unserer in uns liegenden Weisheit bringen wir die Qualitäten des analytischen Denkens und unsere höhere Intuition in Einklang und in Balance. Wir erfahren somit eine Unterstützung darin, zu einer Weisheit in uns vorzudringen, die in noch viel tieferen Ebenen angesiedelt ist, als wir bisher in uns wahrnehmen konnten, und wir werden fähig, diese Weisheit ruhig und friedlich mitzuteilen.

Bei den Farben Grün und Oliv würden wir nicht unmittelbar an unser Halschakra denken, und dennoch hilft uns gerade diese Kombination ganz besonders dabei, alle Blockaden, die unseren Ausdruck betreffen, zu klären und in die Heilung zu bringen. Dadurch bekommen wir die Möglichkeit angeboten, unsere Wahrheit auszusprechen und uns so auszudrücken, wie wir es für angemessen halten.

Cassiel unterstützt uns darin, während tiefer Meditation in uns zu dem Ort der Einsamkeit oder des Alleinseins zu finden. Dadurch bekommen wir die Möglichkeit geboten, mit unserem Geist in das „All-Eins-Sein“ einzutauchen und alte karmische Muster zu erlösen, vor

allen diejenigen, die mit Angst vor Einsamkeit zu tun haben können. Cassiel ist ein Engel, der uns in die Ganzheit führt. Er unterstützt uns dabei, uns wieder mit der Essenz unserer Schönheit rückzuverbinden. Wenn wir daran denken, dass Schönheit ein Ausdruck unserer Intention und unserer inneren Einstellung ist, dann hilft uns Cassiel dabei, mit dieser Qualität wieder in Berührung zu kommen. Unsere alten Muster, die mit Mangel zu tun haben und die uns davon abgehalten haben, uns zu gestatten, die Schönheit unserer Seele auch auszudrücken, können erkannt und erlöst werden. Cassiel öffnet in uns die Fähigkeit, die Fülle und den Reichtum, die das Leben uns anzubieten hat, auch wieder wahrnehmen zu können.

Zuvor im Text wurde bereits darauf hingewiesen, dass Cassiel eine Verbindung zum Eremiten im Tarot sowie zum astrologischen Zeichen der Jungfrau hat. Die Karte „Die Mäßigkeit“ führt uns ebenso zu einem der Aspekte, die Cassiel ausmachen, denn er wird auch als „Engel der Mäßigkeit“ bezeichnet. Im Bild steht der Engel der Mäßigkeit häufig mit einem Fuß im Wasser und mit dem zweiten an Land – symbolisch für den unbewussten und den bewussten Aspekt, welche Cassiel uns näher bringt. Es gibt uns auch einen Einblick in den alchemistischen Prozess, in dem sich das Gold von einem Kelch in den anderen ergießt.

Cassiel ist auch als „Engel der Gelassenheit“ bekannt.

Ein weiteres Geschenk von Cassiel ist es, uns während der unterschiedlichen Mondzyklen ausgleichend zur Seite zu stehen. Wir können mit den Zyklen schwingen, anstelle von ihnen getriggert zu werden.

Cassiel ermutigt uns dazu, unserem eigenen göttlichen Weg zu folgen, zu erkennen, dass wir immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind und wir das Richtige zur richtigen Zeit tun. Je vertrauensvoller wir unserem Herzensweg folgen können, umso tiefer wird unsere Verbindung zum höheren göttlichen Willen, und wir beginnen, unserem höheren Plan, zu dem wir vor unserer Inkarnation unser Einverständnis gegeben haben, wieder Folge zu leisten und ihn umzusetzen bzw. der Erfüllung unserer Lebensaufgabe nachzukommen.

Cassiel hilft auch all diejenigen, die Angst vor dem Element Wasser haben oder die Wasser einfach nicht so gerne mögen. Er beschützt ebenfalls alle Bootstouren und Schiffsreisen. Es ist schon erstaunlich, wenn wir diese Zusammenhänge zwischen dem Wasser und der Angst, die wir vor diesem Element haben, genauer betrachten – besonders, wenn wir unter dem Aspekt darauf blicken, dass unser Körper ja aus mehr als 70 % Wasser besteht, und wir uns einmal die Frage stellen können, was ist es denn, das uns Angst macht oder davon abhält, die in uns liegende Wahrheit unserer ureigensten Existenz zu realisieren?

Wie immer in der Energie der Liebe



DIE 3 KÖNIGREICHE * AVALON**

Michael Förster, Goebenstr. 6, D - 65195 Wiesbaden,

Tel. +49 (0)611 - 940 644 - 3 /fax +49 (0)611 - 940 644 -5, mobil: +49 (0)171 - 831 73 05;

Internet unter: www.avalon-wi.de e-mail: info@avalon-wi.de

Zum Vergleich der Originaltext und weiteres zu EE Cassiel:

B113 Archangel Cassiel is associated with Saturn. Cassiel rules the Sabbath or the day of rest, the pause in our week for reflection. The combination of Emerald Green/Mid Tone Olive brings together the journey from the solar plexus towards the heart. It gives us the opportunity to make that transition to a new level of hope as we let go of the disappointments of the past. The resentments and bitterness transformed, not to wishful thinking but to a new sense of hope.

Cassiel is often seen as the Watcher, the one that we may think of from an Aura-Soma perspective as the same energy as we perceive in the Coral or the Pale Coral. In a sense Cassiel watches rather than being active or interfering in the circumstance of human existence, unless he is called. It is particularly stated in Kabbalistic texts that Cassiel is not allowed to interfere in our human domain.

What is really important from an Aura-Soma perspective is that we need support, especially at this time, that the truth that lies in our hearts can connect with the watching, the 'not knowing'. This may seem quite a complicated statement but in actual fact it is really simple. To know that 'we don't know' is fundamental. It is something that opens the door through gratitude, through a sense of emptiness to a deep sense of something that is beyond the beloved, the source of love in existence. At this point in time Cassiel represents something of this energy, how we might interact with this energy for ourselves through a re-evaluation of the 'I AM'.

A new perspective of spiritual self confidence is born.

Cassiel is also an Archangel that relates to deep levels of cellular memory, particularly the cellular memory around the matrix or the constructs that are the patterns of tension that have produced the modification of the heart. If we can imagine Cassiel as a love that is 'beyond all understanding', a love that is absolutely without limits (boundless) then Cassiel could help us to release our heartache, our sense of betrayal or disappointment.

Archangel Cassiel has been very much worked with and invoked in the Kabbalistic, Judaic-Christian tradition. He/she is an Archangel without attribution in the way in which it is expressed in all the texts. It is said that Cassiel is a solitary Archangel not normally in association with other Archangels. Alone and melancholy Cassiel sheds tears of release and through the deep sadness brings a new sense of space and place. The dove of peace carries away that which troubles us on or in the arena of life. As the direction becomes clearer, our difficulties are transformed through the depth of love.

Part of Cassiel's functionality as we come closer to the truth of the heart is a sense of deep loneliness and aloneness which, from an English perspective, is similar to 'all-one-ness.' This is part of the energy of this combination. The unification, the new spiritual keynote, a feeling of unity beyond tradition or form.

We can also view Cassiel as an Archangel of Fire, a fire of purification, a fire like original creation. Here I want to mention that there is a sense of a new beginning in Aura-Soma, the same impulse that was there at the beginning. A re-sounding of the DOH of the octave through which Aura-Soma began, to re-establish the new beginnings in the system of Aura-Soma. There are numerous synchronicities with this, too many to go into here but suffice to say that this Archangel is there to support us in re-establishing with the original impulse that brought Aura-Soma into being; what was given to Vicky Wall, what was inspired through her in that first sounding of the DOH more than thirty years ago. It sounds again at another level with the inspiration that Cassiel brings.

It is also important to mention that Cassiel can be a balancer in relation to the male/female aspects within ourselves, the light and the dark. The wisdom and bliss that lies at the deeper levels of our being.

Cassiel can also be seen in many images as a King riding a dragon and also as a figure similar to that depicted in the Hermit tarot card so it is an interesting fact that this Archangel is born in Virgo. He is related to the Archangel Sandalphon. As with Sandalphon, who, in the process of the children coming and going in this world is often seen as an angel of tears, this is also true of Cassiel.

His day of the week is Saturday and in the same way as we think of Anubis as the guardian between this world and the next world, we can also think of Cassiel sharing this role. An interesting reference that also comes to mind is that he is the ruler of the Seventh Heaven, the Holiest of the Heavens that houses the Throne of Glory which is attended by the other seven planetary Archangels. The age of Saturn, of ancient and profound wisdom until it was that Saturn got too close to the sun. The rings that formed in the rapid gaseous evaporation that occurred as the ice caps thawed at an accelerated rate.

Cassiel's work is to do with karma to help us to get through the condensation of the karmic lessons taking place, and also to do with farming to help us unfold what the new farming methods need to have implicitly within their attitude towards the being of the earth.

His work also relates to meditation as well as helping us to understand the relationship between time and death.

There is a certain amount of keynote to do with Cassiel which is spiritual self confidence, a sense of confidence that comes through an understanding of the true nature of self worth. It almost seems contrary or paradoxical to talk about spiritual self confidence when in the beginnings of this piece I was mentioning about the sense of 'I don't know' rather than I do. Maybe somewhere to know that 'we don't know' is a sense of trusting our star, trusting the essence of ourselves and how that relates to the opening through the olive towards the heart. This in fact becomes part of the understanding that Cassiel brings to us at this point in time.

In the Aura-Soma system we think of the 10 bottle, Green over Green, as karma: as you sow so shall you reap. We can think of this as what we experience now as a consequence of our actions of the past, what we do now will create the consequences for who we are yet to be. It is also important that we think of truth as being something that brings joy and celebration. Part of Cassiel as a watcher is not to have an opinion in any way to do with judgement, but more to delight in that which is seeing whatever it is that is being watched. The scenarios that appear in the mind are given space to reveal the blue sky hidden within.

The animal associated with Cassiel is the crow or the raven which, within the Druidic tradition, is very much associated with the Christ energy besides many other influences.

Cassiel also rules the elderly, to do with wills and with death. The flower that is most associated with Cassiel is the white lily and also Vicky's favourite flower, the violet.

I think that it will be quite unusual energetically because of the particular combination of stones that have been called forth in the spagyric tinctures. Surprising that turquoise and obsidian are together, a very interesting combination, as well as diamond and onyx. Another stone which is really important in relation to Cassiel is Sapphire, especially the pale blue or mid blue sapphire. It is an energy which links the Archangel with other qualities that are otherwise hidden. It is a stone which can really help

to bring a sense of abundance, letting go of our sense of lack or what is holding the patterns in place that deny ourselves the possibility of an abundant life.

Cassiel also brings the possibility for us to go deeper in meditation towards clearing the karmic patterns, towards the more enlightened view to help to bring about our real spiritual depth.

Cassiel can help to bring about clairvoyance. When we think of the colours of Emerald and Olive we would not immediately associate them with the quality of clear seeing, but think in terms of our understanding of panoramic awareness, being able to see things that are beyond the limitations of our own position. The clairvoyance and awareness of being able to put oneself in the position of another is the clarity that Cassiel brings about, to help somebody to really get in touch with their deeper sense of intuition.

We can think of this Archangel not only in terms of Temperance (113 = 14) but also particularly in relation to how Cassiel can support us in expressing our truth, both on an individual basis and also in the public context, through the expression of the wisdom that lies within that brings the quality of the analytical mind into balance with the higher intuition. The support to express oneself quietly with integrity, to calmly express what lies at the deeper level of the wisdom that lies within.

We would not particularly think of the effectiveness of emerald and mid tone olive in relation to the throat chakra but this particular combination is going to be very helpful in clearing the blockages and obstacles in relation to our ability to speak clearly and to express the truth within ourselves.

Cassiel encourages us to seek solitude that we might get in touch with the deepest level of meditative experience. To find silence in the solitude of spirit is how we may let go of the karmic patterns.

Cassiel is a health bringing Archangel who helps us to get in touch with a beauty that is coming from the inner essence, the deeper core within ourselves. When we think of how beauty is an expression of intention and attitude that lies within, then Cassiel can also help us to get in touch with this. Our patterns of the past in relation to our attitudes to do with lack, that prevent the beauty of the soul being realised or coming into being, may be put behind us. Cassiel brings us into a new sense of truth and wonder in the abundance that life has to offer.

In a previous paragraph there is reference to Cassiel as The Hermit in the tarot, associated astrologically with Virgo. The card Temperance in many tarot images, more closely relates to another aspect of Cassiel, who is also known as the Angel of Temperance. In the image very often the Angel of Temperance stands with one foot in the water and one foot on the land symbolising the conscious and unconscious aspects that are part of the understanding of Cassiel. That gives an idea about the alchemical process, the pouring of the golden fluids from one cup to another.

Cassiel is also known as the Angel of Serenity.

One of the attributes of Cassiel is also that he/she enables us to become more independent in relation to how we identify with the forces of the waxing and waning of the moon rather than being subject to them.

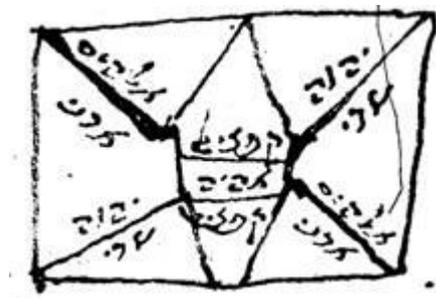
Cassiel supports us in following the truth within ourselves that helps us to be in the right place at the right time, particularly helping us to find our way to where we can connect with the Divine, the right place on earth to do what we need to do to connect with the Divine plan, what we agreed to before we came in.

Cassiel also has a reputation of being helpful for those with ‘a fear of water’, who find that they do not like water. Cassiel is helpful in relation to boats and sea travel. It is strange how some of these attributions work, especially when we consider the fact that we are seven tenths water and what is it that we are afraid of that stops us realising the truth of ourselves?

Weiteres über Cassiel

Cassiel ([Hebrew](#) קפצִיאל *Qafsiel Kaziel*) is the Latin name of an [archangel](#) in post-biblical [Judeo-Christian](#) religion, particularly that of the [Kabbalah](#). Unlike many other angels, Cassiel is known for simply watching the events of the cosmos unfold with little interference. He is the angel of solitude and tears, and is said to preside over the deaths of kings.^[1]

He is often included in lists as being one of the [seven archangels](#) and often associated with the Seventh Heaven.



Qafsiel [amulet](#) from the 15th century

Contents

- [1 In mythology](#)
- [2 In the Jewish Kabbalah](#)
- [3 In popular culture](#)
- [4 References](#)
- [5 Further reading](#)
- [6 External links](#)

In mythology

In [Jewish mysticism](#) and [Mesopotamian mythology](#), Cassiel is associated with the planet [Saturn](#) and the direction [north](#). He is the controller of the [moon](#), the karma and time.^[2]

In the magical text [Berit Menuchah](#), Cassiel is associated with [Kefitzat Haderech](#), the ability to travel quickly through space. Magic spells using his name are cast to create destruction, to scatter crowds, to cause a person to wander aimlessly, or to fall from a position of power.^[3]

Ancient Hebrew [amulets](#) bearing his name are used to drive away one's enemies. The words on the charm are written with the blood of a bird and then tied to the foot of a dove. The dove is then set to flight, taking one's enemy with it. Should the bird refuse to fly, it is a sign that one's enemies won't depart either.

Archangel Cassiel can also be called: Casiel, Cassel, Castiel, Cas, Cass, Casitiel, Castael, Mocoton, Kaziel, kafkiel, Qafsiel, Qaphsiel, Qaspiel, Quaphsiel. He is also known as the angel of temperance.

In the Jewish Kabbalah

In rabbinic literature, the [Kabbalah](#) is the only text to relate the identity of angels with souls. Tradition differs as to how many classes of angels exist although all relate the number of angel classes to the heavens in a [one-to-one ratio](#). One of the older and most common views, divides angels into seven classes. Another tradition states that there are only three true archangels and only three heavens. And then there is a third tradition, combining the two

aforementioned for a total of ten classes of angels. Yet another theory relates the names of the archangels to the planets.^[4] Archangels are also referred to as the "chief angels" and called the "angels of the presence."^[5]

Archangels are connected to a level of [sephiroth](#); the [Kabbalah](#) contains 10 levels of sephiroth each holding different meanings and responsibilities. Each sephirah is assigned a name and number and becomes associated with an [archangel](#), a name of God, an [angelic order](#), and a planetary force. These levels are sometimes referred to as Vessels of Light because they are representative of the progression of the realms in which they are connected. The sephiroth are God's means of interacting with the physical world.^[6]

In popular culture

- Cassiel is the main protagonist in [The Outcast Season](#) series by [Rachel Caine](#).^[7]
- The character of Cassiel appears in [Wim Wenders](#)'s film [Wings of Desire](#), as well as the U.S. remake, [City of Angels](#). Cassiel, played by [Otto Sander](#) in the original and [Andre Braugher](#) in the remake, watches with considerable ambivalence as his friend becomes human. In the sequel [Faraway, So Close!](#), Cassiel himself becomes human. [Nick Cave](#) wrote "Cassiel's Song" as part of the [music for that film](#).
- In the television show [Supernatural](#), the character [Castiel](#), is an Angel of the Lord. Despite being purportedly based on Cassiel, Castiel is more associated with Thursday as opposed to Saturday like Cassiel. He first appears in season 4 of the show. He also wears a trenchcoat and fights for the survival of Heaven along with aiding the protagonists, Sam and Dean Winchester. He is portrayed as the version of Cassiel that is an angel who falls in love with humanity and the righteous man. In this case he is close in relations to Dean who is definitely the "righteous man" in the series.
- In the mythology of [Jacqueline Carey](#)'s [Kushiel's Legacy](#) series of novels, Cassiel is one of the angels who follow the Blessed [Elua](#) in his wanderings.

Cassiel (Hebrew קפצ׳יאל Qafsiel Kaziel) ist der lateinische Name des Erzengels in nachbiblischen jüdisch-christlichen Religion, vor allem, dass der Kabbala. Im Gegensatz zu vielen anderen Engel wird Cassiel für einfach beobachten die Ereignisse des Kosmos entfaltet mit wenig Störungen bekannt. Er ist der Engel der Einsamkeit und Tränen, und wird gesagt, über den Tod von Königen zu präsidieren. [1]

Er wird oft in Listen als einer der sieben Erzengel und oft mit der Seventh Heaven assoziiert enthalten.

Qafsiel Amulett aus dem 15. Jahrhundert

Inhaltsverzeichnis

- 1 In der Mythologie
- 2 In der jüdischen Kabbalah
- 3 In der populären Kultur
- 4 Referenzen
- 5 Weiterführende Literatur
- 6 Externe Verbindungen

In der Mythologie

In der jüdischen Mystik und mesopotamischen Mythologie wird Cassiel mit dem Planeten Saturn und Richtung Norden verbunden. Er ist der Controller des Mondes, das Karma und Zeit. [2]

In der magischen Text Berit Menuchah wird Cassiel mit Kefitzat HaDerech, die Fähigkeit, sich schnell durch den Raum reisen verbunden. Zaubersprüche mit seinem Namen sind gegossen, um Zerstörung zu erstellen, um Menschenmengen zu zerstreuen, um eine Person zu ziello, oder um aus einer Position der Macht fallen. [3]

Althebräischen Amulette mit seinem Namen werden verwendet, um seine Feinde zu vertreiben. Die Worte auf den Charme sind mit dem Blut eines Vogels geschrieben und dann gebunden an den Fuß einer Taube. Die Taube wird dann in die Flucht gesetzt, wobei den Feind mit ihm. Sollte der Vogel sich weigern, zu fliegen, ist es ein Zeichen, dass seine Feinde werden auch nicht verlassen.

Erzengel Cassiel können auch aufgerufen werden: Casiel, Cassel, Castiel, Cas, Cass, Casitiel, Castael, Mocoton, Kaziel, kafkiel, Qafsiel, Qaphsiel, Qaspiel, Quaphsiel. Er wird auch als der Engel der Mäßigung bekannt.

In der jüdischen Kabbalah

In der rabbinischen Literatur, ist die Kabbala der einzige Text, um die Identität von Engeln mit Seelen beziehen. Tradition unterscheidet, wie viele Klassen von Engeln gibt, obwohl alle beziehen sich die Zahl der Engel-Klassen in den Himmel in einer Eins-zu-Eins-Verhältnis. Einer der älteren und häufigsten Ansichten teilt Engeln in sieben Klassen. Eine andere Tradition heißt es, dass es nur drei wahre Erzengel und nur drei Himmel. Und dann gibt es eine dritte Tradition, die Kombination der beiden vorgenannten für insgesamt zehn Klassen von Engeln. Noch eine andere Theorie bezieht sich die Namen der Erzengel zu den Planeten. [4] Erzengel werden auch als den "Chef Engel" bezeichnet und als "Engel der Gegenwart." [5]

Erzengel sind auf ein Niveau von sephiroth verbunden ist; die Kabbala enthält 10 Stufen sephiroth jede Halte verschiedene Bedeutungen und Verantwortlichkeiten. Jede Sephirah ist einen Namen und eine Nummer zugeordnet und wird mit einem Erzengel, einen Namen Gottes, einem engelhaften Ordnung und einem Planetenkraft verbunden. Diese Pegel werden manchmal als Vessels of Light bezeichnet, da sie repräsentativ für die Progression von den Bereichen, in denen sie verbunden sind. Die Sephiroth sind Gottes mittels Interaktion mit der physischen Welt. [6]

In der populären Kultur

Cassiel ist die Hauptfigur in The Outcast Saison Reihe von Rachel Caine. [7]

Der Charakter des Cassiel erscheint in Wim Wenders Film Himmel über Berlin, sowie die US-Remake, Stadt der Engel. Cassiel, von Otto Sander in der ursprünglichen und Andre Braugher im Remake spielte, Uhren mit erheblichen Ambivalenz wie sein Freund wird menschlich. In der Fortsetzung Ferne, so nah !, Cassiel selbst zum Menschen. Nick Cave schrieb "Cassiel Lied" als Teil der Musik für diesen Film.

In der TV-Show Supernatural, den Charakter Castiel, ist ein Engel des Herrn. Obwohl er angeblich auf Cassiel basiert, ist Castiel mehr mit Donnerstag zugeordnet, im Gegensatz zu Samstag wie Cassiel. Er erscheint zuerst in der Saison 4 der Show. Er trägt auch einen Trenchcoat und kämpft um das Überleben des Himmels zusammen mit der Unterstützung die Protagonisten, Sam und Dean Winchester. Er gilt als der Version Cassiel, die ein Engel, der in der Liebe mit der Menschheit und der rechtschaffenen Mann fällt, ist dargestellt. In diesem Fall ist er in der Nähe in der Beziehung zu Dean, der auf jeden Fall ist der "rechtschaffenen Mann" in der Serie.

In der Mythologie der Jacqueline Careys Kushiel Reihe von Romanen, ist Cassiel einer der Engel, die den Heiligen Elua auf seinen Wanderungen zu folgen.

<http://seraphim.com/the-archangel-cassiel.html>

Cassiel ist eine heilige Erzengel in der jüdisch-christlichen Glaubens und innerhalb nichtkanonische biblischen Schrift als in der jüdischen Kabbala genannt, wie gut. Der Name ist lateinischen Ursprungs und wird auch als Qafsiel geschriebene gelegentlich. Was ist seltsam Cassiel in der Schrift, ist, dass er nicht mit einem bestimmten Aufgaben oder Engel wie Attribute so weit wie Mainstream-Judentum und Christentum betrifft assoziiert. Stattdessen wird erwähnt, dass wie ein Erzengel er ist einfach ein Beobachter, Zeugnis für alle Ereignisse, die in unserem Universum zu entfalten, oder in Gottes Schöpfung. Es wird gesagt, dass, wenn Cassiel verboten, mit einem der Ereignisse, die er erlebt entfalten stören. Was ist noch seltsamer ist, dass die Schrift führt weiter aus, dass Cassiel mit Einsamkeit und Tränen belastet, und dass seine Anwesenheit freigebig mit dem Tod oder Weitergabe jeglicher großer Herrscher oder König ist. Also ich denke, in diesem Sinne ist er eine Art von Melancholie Erzengels stark unterschiedlichen aus seinem Erzengel Brüder und Schwestern.

Im Hinblick auf die christliche oder jüdische inspirierten okkulten Überzeugungen, neigt Cassiel im Vergleich zu den oben genannten Mainstream-Rolle auf einer anderen Rolle zu übernehmen. Zum Beispiel New Age Gruppen behaupten, dass Cassiel ist der Engel des Feuers, und herrscht über geringere Engel des Feuers. Es geht auch auf zu behaupten, dass Cassiel sehr genießt die Gesellschaft von uns Menschen, über die Gesellschaft seiner engelhaften Brüder und Schwestern fast lieber ihnen. Es wird auch geglaubt, dass er der Hüter der Samstag. Diese engel Okkultisten glauben auch, dass Sie zu Cassiel beten, wenn Sie fehlt Gleichgewicht in Ihrem Leben, oder, wenn Sie durch Stress total überfordert fühlen. Offenbar werden Sie wissen, dass er deine Gebete von einer Welle des Friedens, der über euch auf zu sagen amen waschen beantwortet. Selbstverständlich sind alle christlichen oder jüdischen Glaubens würde diese Attribute eben skizziert völlig falsch betrachtet und würde verurteilen beten zu jemand anderem als Gott der Vater, Gott der Sohn, und dem Heiligen Geist.

Cassiel wurde auch als eine Figur in vielen Werken der Fiktion erschienen. Zum Beispiel Castiel in der TV-Serie Supernatural basiert lose auf dem Erzengel Cassiel basiert, und wird von Misha Collins gespielt. Offensichtlich ist in diesem Fall die Schreibweise seines Namens ist etwas anders, aber es ist durch die Produzenten der Show, die das Zeichen in der Tat nach Cassiel modelliert bestätigt. Wie Schrift, die Cassiel beschreibt, ist so etwas wie eine melancholische Figur Supernatural-Version. Außerhalb von Supernatural ist Cassiel auch ein fiktiver Charakter in dem Film Der Himmel über Berlin von Wim Wenders, sowie der Film-Remake mit dem Titel Stadt der Engel. Cassiel in diesem Fall durch Otto Sander in der ursprünglichen durch Andre Braugher im Remake spielte, und dann. In der Folge rief Tough Love in Buffy the Vampire Slayer, wird Cassiel in einer Halte Zauber, Willow Orte auf Ehre genannt. Außerhalb der Film oder TV, erscheint Cassiel in vielen PC-Spiele, und sogar in ein paar anime Comic-Bücher.

In der Welt der Kunst, gehen Sie nicht zu vielen traditionellen katholischen oder orthodoxen Darstellungen Cassiel zu finden, wie Sie es mit einer der anderen bekannteren heiligen sieben Erzengel. Ich recherchierte dies ziemlich gründlich sowohl auf dem Internet und in der öffentlichen Bibliothek, und sehr wenig kam. Ich war nicht in der Lage, alle mittelalterlichen Darstellungen Cassiel überhaupt zu finden, mit dem einige, dass ich fand, bestehend aus ein paar New Age zeitgenössische Gemälde und Skulpturen. Dies führt mich zu glauben, dass vor der letzten Zeit, Cassiel wurde kaum je, wenn auch in der knappen paar nicht-kanonische

Schriftstellen erwähnt, und spielte keine Rolle in der christlichen oder jüdischen Riten oder Ikonographie. Dies ist nicht verwunderlich, da der weniger bekannten Erzengel außerhalb der berühmten sieben, sind sehr schwer zu tatsächlichen biblischen Informationen zu sammeln. Meine Vermutung ist, dass Cassiel ist erst kürzlich durch moderne Medien wie Film und anime gefeiert und vor wurde den Schatten beschränkt.

<http://seraphim.com/the-archangel-cassiel.html>

Zum Saturn-Bezug: Rudolf Steiner über den Alten Saturn

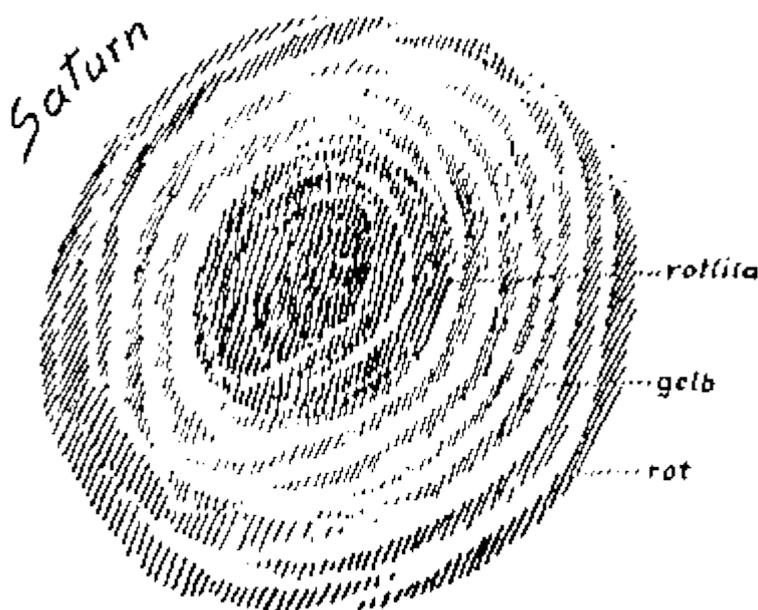
[http://anthrowiki.at/Alter Saturn](http://anthrowiki.at/Alter_Saturn)

Der **alte Saturn**, nicht zu verwechseln mit unserem *gegenwärtigen Saturn*, war die erste Verkörperung unserer **Erde** bzw. unseres ganzen **Planetensystems**. Er bestand gänzlich aus **Wärme** und war ein reich gegliederter Wärmeorganismus. Seine Ausdehnung reichte von der heutigen Sonne bis zum gegenwärtigen Saturn, den er verschluckt hätte, er war also ein Riesenplanet. Die **Geister des Willens** (Throne), die die Saturnsphäre umgaben, leiteten die Saturnentwicklung. Der höchste Regent der Saturnentwicklung wird als **Vater** bezeichnet. Der alte Saturn entstand dadurch, dass die Throne das ihrem **Wesen** innewohnende **Willens-Feuer** als äußere Wärmesubstanz hinopfert. Die Weltenmission des Saturn war es, nach außen den **physischen Leib** zu gestalten und nach innen die Möglichkeit des **Willens** zu geben. (Lit.: **GA 121, S. 86ff**) Auf den alten Saturn folgte die **Weltentwicklungsstufe** der **alten Sonne**.

Inhaltsverzeichnis

- [1 Der alte Saturn als gemeinsames Werk der Seraphim, Cherubim und Throne](#)
- [2 Umwandlung der Wärme des alten Saturn](#)
- [3 Dauer, Zeit, Raum und Tierkreis](#)
- [4 Der okkulte Saturn als Heimat der Geister der Persönlichkeit](#)
 - [4.1 Die Wesensglieder der Geister der Persönlichkeit während ihrer Menschheitsstufe](#)
- [5 Die Aufgaben der Herrschaften, Mächte und Gewalten](#)
- [6 Der alte Saturn und der physische Leib des Menschen](#)
- [7 Literatur](#)
- [8 Weblinks](#)

Der alte Saturn als gemeinsames Werk der Seraphim, Cherubim und Throne



"Der Chor der [Seraphim](#), [Cherubim](#), [Throne](#) wirkt zusammen, und zwar so wirkt er zusammen, daß die Throne einen Kern begründen (siehe Zeichnung; Mitte rotlila); die Cherubim lassen von diesem Kern ausströmen ihr eigenes lichtvolles Wesen (gelber Ring). Die Seraphim hüllen das Ganze in einen Begeisterungsmantel, der weithin in den Weltenraum strahlt (rote Umhüllung). Aber das sind alles Wesenheiten in dem, was ich zeichne, in der Mitte die Throne, im Umkreis die Cherubim, in dem, was im Äußersten hier ist, die Seraphim. Das sind Wesenheiten, die ineinanderschweben, -tun, -denken, -wollen, die ineinanderfühlen. Das sind Wesenhaftigkeiten. Und wenn ein Wesen, das die entsprechende Empfindungsfähigkeit gehabt hätte, nunmehr den Weg durch den Raum genommen hätte, wo in dieser Weise die Throne einen Kern begründet haben, die Cherubim eine Art von Umkreis, die Seraphim eine Art von Abschluß nach außen, wenn ein solches Wesen in den Bereich dieses Wirkens der ersten Hierarchie gekommen wäre, so hätte es Wärme in verschiedener Differenzierung, an verschiedenen Stellen Wärme gefühlt, da höhere Wärme, dort tiefere Wärme. Alles aber seelisch-geistig, aber so seelisch-geistig, daß das seelische Erlebnis auch zu gleicher Zeit in unseren Sinnen ein physisches Erlebnis ist, daß also, indem das Wesen sich seelisch warm fühlt, wirklich das da ist, was Sie fühlen, wenn Sie in einem geheizten Raume sind. Solch eine Zusammenbauung von Wesenheiten der ersten Hierarchie ist einmal im Weltenall entstanden, und das bildete das saturnische Dasein. Die Wärme ist bloß der Ausdruck dafür, daß diese Wesenheiten da sind. Die Wärme ist nichts, sie ist bloß der Ausdruck dafür, daß diese Wesenheiten da sind." ([Lit.: GA 233a, S. 14f](#))

Umwandlung der Wärme des alten Saturn

Im Zuge der Saturnentwicklung verwandelte sich diese *innere* Wärme erst nach und nach zur äußerlich wahrnehmbaren Wärme. Innerhalb der Wärmemassen des Saturn war es finster; nur gegen Ende der Entwicklung begann der Saturn etwas aufzuleuchten. Will man sich eine Vorstellung von dieser Wärme respektive ihrer Negation machen, so kann man sich dafür die Farberlebnisse vor die Seele stellen, welche man bei der Betrachtung der Farben Rot und Blau empfindet. Sieht man oder stellt man sich die rote Farbe vor, so empfindet man ein warmes Gefühl, wohingegen man ein kaltes Gefühl hat, insofern man an die blaue denkt.

"Etwas, was Sie heute nur noch als Seelenwärme kennen, das würde Sie überkommen haben, wenn Sie in den allerersten Stadien des Saturn diese Reise gemacht hätten. Sie können sich eine Vorstellung bilden der Erlebnisse, die Sie gehabt hätten, wenn Sie folgendes betrachten. Sie wissen, daß ein Unterschied besteht, wenn Sie eine rote oder eine blaue Fläche betrachten. Wenn Sie sich der roten Farbe gegenüberstellen, so sagen Sie sich: Das gibt ein warmes Gefühl; stellen Sie sich dem Blauen gegenüber, so haben Sie das Gefühl des Kalten. Denken Sie sich diese Gefühle, die in der menschlichen Seele ausgelöst werden durch den Eindruck des Roten, den Sie damals ja nicht gehabt hätten, aber Sie hätten so etwas behaglich Warmes gefühlt, wie wenn Sie sich heute dem Roten gegenüberstellen. Am Ende der Saturnzeit würden Sie nicht nur diesen innerlich behaglichen Zustand gefühlt haben, sondern etwas, wie wenn von außen an Sie herangetreten wäre Wärme. Innerliche Wärme hätte sich allmählich verwandelt in äußere Wärmewahrnehmung. Das ist der Weg, den der Saturn durchmachte: von einer innerlich seelischen Wärme zu einer äußerlich wahrnehmbaren Wärme, zu dem, was wir äußerliche Wärme oder Feuer nennen." ([Lit.: GA 110, S. 52f](#))

Dauer, Zeit, Raum und Tierkreis

Der alte Saturn ist aus der Region der Dauer, der Ewigkeit, hervorgetreten, die durch den [Tierkreis](#) repräsentiert wird. Die [Zeit](#) entstand erst im Laufe der Saturnentwicklung - darum

wird der Saturn in der griechischen Mythologie als [Chronos](#) bezeichnet. Auf dem alten Saturn gab es noch keinen [Raum](#) im eigentlichen Sinn, alle räumlichen Schilderungen können hier nur einen vergleichsweisen Charakter haben.

Als helfende Geister standen den Thronen die [Geister der Weisheit](#), die [Geister der Bewegung](#) und die [Geister der Form](#) zur Seite. Umgeben war der ganze Saturn vom Reigen der [Cherubim](#) und [Seraphim](#), der sich heute in Form der [Tierkreiswesenheiten](#) zeigt. Dieser allererste [Schöpfungstag](#) (der aber nicht unmittelbar auf die in der Bibel genannten Schöpfungstage bezogen werden darf, die nur eine spätere kleinere Wiederholung der großen Schöpfungstage darstellen) heißt in der esoterischen Sprache auch: [Dies Saturni](#) = [Saturntag](#). (Lit.: [GA 99, S. 93ff](#))

Der okkulte Saturn als Heimat der Geister der Persönlichkeit

Auf dem alten Saturn machten die [Urengel](#) (*Geister der Persönlichkeit* oder *Archai*) ihre [Menschheitsstufe](#) durch, d.h. sie entwickelten hier ihr [Ich](#). Durch ihre Tätigkeit bildeten sich an der Oberfläche des Saturns „[Wärme-Eier](#)“, die in der Folge im rhythmischen Wechsel wieder aufgelöst und neu gebildet wurden. Dieser Prozess glich einem Aus- und Einatmen des Saturns. Die Archai formten diese Wärme-Kugeln durch ihre Vorstellungskraft, sie waren also magisch tätig. Allerdings handelte es sich nur um ein Formen der Eier, nicht um eine Kreation der Wärme-Substanz derselben. Diese wurde von den Geistern des Willens, auch Throne genannt, ausgegossen. Allein hätten die Geister der Persönlichkeit diese Gebilde nicht modellieren können, dafür benötigten sie die Hilfe der Exusiai, der Dynamis und der Kyriototes. Dadurch, dass gewisse Urengel später nicht alle Wärmeeier wieder auflösten, entstand im Saturnleben allmählich eine Zweiheit aus innerer und äußerer Wärme. So gab es am Ende des Saturnlebens ein höheres und ein niederes Wärmereich. Das niedere, aus äußerer Wärme bestehende Saturnreich musste am Ende der Saturnentwicklung durch die Throne aufgelöst werden, damit der nur mehr rein übersinnlich erfassbare Ruhezustand ([Pralaya](#)) eintreten konnte, mit dem die Entwicklung zur nächsten planetarischen Verkörperung unserer Erde, nämlich zur [alten Sonne](#), hinübergeleitet werden konnte. Diese entstand, da die Throne den alten Saturn nur für eine gewisse Zeit auflösen konnten. Er wurde nach ihrem Wirken in einen niedrigeren Zustand überführt, wodurch die soeben genannte alte Sonne entstand. Durch das Zurücklassen einer bestimmten Masse von Wärme-Eiern banden sich die Geister der Persönlichkeit an die damals noch zukünftige alte Sonne, sie kreierte damit also ein Karma, dessen Inhalt war, dass sie zur neuen Inkarnation des alten Saturn zurückkehren würden.

Die Entscheidung der Schaffung der parallelen Existenz beider Reiche des Saturns durch die Archai fiel, damit diese ihr Ich entwickeln konnten. Letzteres ist der Zweck der Menschheitsentwicklungsstufe, wofür es eines äußeren Fremden und damit einer Zweiheit bedarf, welche die Selbstwahrnehmung ermöglicht. Man erlebt sich als unterschieden gegenüber dem anderen. Daran entzündet sich das [Ich-Bewusstsein](#) und damit auch das [Ich-Gefühl](#).

"Sozusagen überließen die Geister der Persönlichkeit einen Teil der ausgeatmeten Wärme sich selber, sie ließen sie da draußen. Warum taten sie das eigentlich? Das mußten sie tun; wenn sie es nicht getan hätten, dann wären sie auf dem Saturn gar nicht Menschen geworden. Denn was heißt Mensch werden? Das heißt: zum Ich-Bewußtsein kommen. Sie können das nicht, wenn Sie sich als Ich nicht von einem Äußeren unterscheiden. Nur dadurch sind Sie ein Ich. Der Blumenstrauß ist hier, ich bin da, ich unterscheide mich als Ich von dem Objekte.

Die Geister der Persönlichkeit hätten ewig nur ihr Ich ausgeströmt, wenn sie nicht etwas draußen gelassen hätten, was ihnen Widerstand geleistet hätte: Das andere ist draußen, ich unterscheide mich von dem objektiv gemachten Wärme-Element. Dadurch sind die Geister der Persönlichkeit zu ihrem Ich, zum Selbstbewußtsein gekommen, daß sie einen Teil der Saturnwesenheiten hinabgedrängt haben in ein bloß äußeres Wärmedasein. Sie sagten sich: Ich muß etwas von mir nach außen strömen lassen und draußen lassen, damit ich mich davon unterscheiden kann, damit mein Ich-Bewußtsein sich entzündet an diesem Äußeren. So hatten sie also ein Reich neben sich geschaffen, sie hatten sich gleichsam ein Spiegelbild ihres Innern in dem Äußeren geschaffen." ([Lit.: GA 110, S. 55f](#))

Da der okkulte Saturn aus vielen Wärme-Eiern bestand, kann man ihn sich zur Veranschaulichung himbeerartig vorstellen. Die Kugeln aus Wärme oder "Feuer" im Sinne eines dünneren Aggregatzustandes als es der der gasförmigen Stoffe ist, waren die Leiber der Archai oder Urengel.

"Wenn Sie sich vor die Seele rufen wollen, was da entstand, dann müssen Sie sich's so vorstellen: Vorerst haben wir die innerliche Erwärmung der Saturnkugel; da finden die Geister der Persönlichkeit die Möglichkeit, sich zuerst zu verkörpern. Während sie sich verkörpern, bildet sich dasjenige, was man äußere Wärme nennt. Und wenn Sie die Reise in einem späteren Saturnzustand hätten machen können, so hätten Sie auch unterscheiden können zwischen äußerlich warmen und kalten Stellen im Saturn. Und wenn Sie jetzt das nachgezeichnet hätten, was Sie als eingeschlossene Wärmekörper gefunden, dann hätte sich folgende Zeichnung ergeben: Im Umkreise ist es, wie wenn lauter solche Wärme-Eier eine Oberfläche des Saturn gebildet hätten. Von außen würde das ausgesehen haben, wenn man es hätte sehen können, wie eine Brombeere oder Himbeere. Was waren diese Eier? Es waren die Körper der Geister der Persönlichkeit, und diese Geister der Persönlichkeit bildeten gerade durch ihre innere Wärme die äußere Wärme dieser Saturn-Eier. Von diesem Zustand kann man so recht sagen: Und die Geister brüteten über der Wärme, und sie brüteten wirklich die ersten Feuerleiber aus. Vom Weltenraum herein wurden die ersten Feuerleiber ausgebrütet. Wenn wir den Ausdruck gebrauchen dürfen, es koagulierten im Wärmeraum die äußeren Wärme-Eier aus dem Innern heraus. Also, auf dem alten Saturn waren die Geister der Persönlichkeit, die Archai, man nennt sie auch Asuras, in diesen Feuerleibern verkörpert. Es bestand der Saturn nur aus diesem Elemente des Feuers." ([Lit.: GA 110, S. 53f](#))

Die Wesensglieder der Geister der Persönlichkeit während ihrer Menschheitsstufe

Als die heutigen Urengel auf dem alten Saturn ihre [Menschheitsstufe](#) durchmachten, waren ihre Wesensglieder noch ganz anders geartet als heute während der [Erdentwicklung](#). Ihr unterstes Wesensglied war damals das [Ich](#), das sie gerade entwickelten, ihr oberstes der [Vatergott](#).

"So selbständig, wie der heutige Mensch arbeitet, so arbeiteten auf dem Saturn gewisse Wesenheiten, die dazumal auf der Menschenstufe standen. Sie konnten nicht so gestaltet sein wie der heutige Mensch, da Wärme die einzige Substanz des Saturn war. Sie standen aber in bezug auf ihre Intelligenz, auf ihr Ichbewußtsein, auf der Stufe des heutigen Menschen; doch konnten sie sich keinen physischen Leib, kein Gehirn bilden. Betrachten wir sie etwas näher. Der heutige Mensch besteht aus einer Vierheit: physischer Leib, Ätherleib, Astralleib und das Ich, und im Ich vorgebildet Geistselbst, Lebensgeist und Geistesmensch — Manas, Buddhi, Atma. Das niederste, wenn auch in seiner Art vollkommenste Glied auf dem Erdenplaneten ist die physische Körperlichkeit, das nächsthöhere der Ätherleib, dann der Astralleib und das Ich.

Es gibt nun auch Wesenheiten, die keinen physischen Leib haben, deren niederstes Glied der Ätherleib ist. Sie haben den physischen Leib nicht nötig, um sich in unserer sinnlichen Welt zu betätigen; dafür haben sie ein Glied, das höher ist als unser siebentes. Andere Wesenheiten haben als niederstes Glied den Astralleib und dafür ein neuntes, und wieder andere, die als niederstes Glied das Ich haben, die haben dafür noch ein zehntes Glied. Wenn wir die Wesenheiten ansehen, die das Ich als unterstes Glied haben, müssen wir sagen, sie bestehen aus dem [Ich](#), Geistselbst, [Lebensgeist](#), [Geistesmensch](#). Dann kommt das achte, neunte und zehnte Glied, das, was die christliche Esoterik die göttliche Dreieinigkeit nennt: [Heiliger Geist](#), [Sohn](#) oder Wort, [Vater](#). In der theosophischen Literatur ist man gewohnt, sie die [drei Logoi](#) zu nennen.

Diese Wesenheiten, deren unterstes Glied das Ich ist, waren gerade diejenigen, welche bei der Saturnentwicklung besonders für uns in Betracht kommen. Sie waren auf der Stufe, auf der heute die Menschen stehen. Sie konnten ihr Ich betätigen unter den ganz anderen Verhältnissen, die ich geschildert habe. Das waren die Vorfahren unserer heutigen Menschheit, die Menschen des Saturn. Sie bestrahlten die Oberfläche des Saturn mit ihrer Ichheit, ihrer äußersten Wesenheit. Sie waren die Einpflanzer der Ichheit in die physische Körperlichkeit, die sich auf der Saturnoberfläche bildete. So sorgten sie dafür, daß der physische Leib so vorbereitet wurde, daß er später der Träger des Ich werden konnte. Nur ein solcher physischer Leib, wie Sie ihn heute haben, mit Füßen, Händen und Kopf und den eingegliederten Sinnesorganen, konnte Ichträger werden auf der vierten Stufe, der Erde. Dazu mußte ihm der Keim auf dem Saturn eingepflanzt werden. Diese Ichwesen des Saturn nennt man auch die Geister des Egoismus." ([Lit.: GA 99, S. 96f](#))

Die Aufgaben der Herrschaften, Mächte und Gewalten

Die Idee zu einem neuen Weltensystem entsteht durch die göttliche [Trinität](#). Ihre Pläne, ihre Ziele werden anschließend an die Seraphim übergeben, von der Weisheit der Cherubim ausgebaut, sodass sie ausführbar werden und von den Thronen in ihrer ersten Form realisiert, indem diese das Weltenfeuer aus sich ausströmen lassen. Letztere reichen gerade bis an die Grenze des alten Saturns heran. Die Wesenheiten der [zweiten Hierarchie](#), die [Herrschaften](#), [Mächte](#) und [Gewalten](#) hielten sich zur Zeit der Existenz des alten Saturns innerhalb desselben auf, um dort ebenfalls gewisse Tätigkeiten auszuüben. Die Herrschaften oder Kyriotetes nahmen die Gabe der Throne entgegen, um sie so zu strukturieren, dass der alte Saturn zum Rest des Universums kompatibel wurde. Die Mächte oder Dynamis nahmen die Anordnungen der Herrschaften entgegen und führten sie aus. Die Gewalten oder Exusiai sorgten dafür, dass der neue Bau bestehen blieb und nicht sofort wieder zerfiel.

"Nun wollen wir uns einmal fragen: Wenn wir auf den alten Saturn zurückblicken, wo sind denn nun, nachdem wir gesehen haben, daß die erste Hierarchie im Umkreis des Saturn ist, die Wesenheiten dieser zweiten Hierarchie? Wo haben wir die Herrschaften, die Mächte, die Gewalten zu suchen? Wir haben sie innerhalb des alten Saturn zu suchen. Wenn die Throne sozusagen gerade bis an die Grenze heranreichen, so haben wir innerhalb des alten Saturn die Herrschaften, Mächte und Gewalten. Also im alten Saturn, in seiner Masse drinnen, wirken wiederum wie drei Reigen die Gewalten, die Mächte, die Herrschaften. Sie sind innerhalb der Saturnsubstanz wirkende geistige Wesenheiten." ([Lit.: GA 110, S. 83](#))

"Was für eine Aufgabe haben zunächst die ersten Wesenheiten dieser zweiten Hierarchie? Die Herrschaften oder Dominationes nehmen dasjenige, was die Throne sozusagen aus dem Universum herunterbringen, zunächst auf und ordnen es so an, daß eine Zusammenstimmung stattfinden kann zwischen dem einzelnen Weltenkörper, der da entsteht, zwischen dem Saturn

und dem ganzen Universum. Es muß ja im Innern des Saturn alles so angeordnet werden, daß drinnen alles dem entspricht, was draußen ist. Es muß also das, was die Seraphim, Cherubim und Throne aus der Hand Gottes herunterbringen auf den Saturn, so geordnet werden, daß drinnen diese Befehle ausgeführt und diese Impulse auch verwirklicht werden. Also es empfangen die Herrschaften oder Kyriotetes aus dem Umfang des Saturn dasjenige, was durch die Vermittlung der höchsten Hierarchie herunterkommt, um es umzugestalten, daß es in den Saturn hineinpaßt.

In einer weiteren Art wird das umgearbeitet, was die Herrschaften entgegennehmen, durch die Mächte, Dynamis. Und zwar geschieht das so, daß, wenn die Herrschaften innerhalb des Saturn gleichsam die obersten Anordnungen treffen, die Mächte nunmehr die nächste Ausführung dieser Anordnungen übernehmen. Die Gewalten dagegen, die sorgen dafür - wir werden noch genauer darüber sprechen, wir wollen jetzt nur im großen die Sache charakterisieren -, daß dasjenige, was also gebaut worden ist nach der Absicht des Universums, Bestand hat, solange es notwendig ist, daß es also nicht sogleich wieder zugrunde geht. Sie sind die Erhalter. So haben wir in den Herrschaften die Anordner innerhalb des Saturn, in den Mächten haben wir diejenigen, die diese Anordnungen zunächst ausführen, und die Gewalten sind die Erhalter dessen, was die Mächte also gebaut haben." (Lit.: [GA 110, S. 85f](#))

Der alte Saturn und der physische Leib des Menschen

Von allen heutigen Naturreichen gab es damals nur das [Menschenreich](#) in seiner ersten Anlage, noch keine Tiere, Pflanzen oder Mineralien. Und von allen Wesensgliedern des Menschen war erst der [physische Leib](#) ausgebildet. Die von den Geistern der Persönlichkeit erzeugten Wärme-Eier bildeten die Grundlage dieses physischen Leibes des [Menschen](#), der ausschließlich aus lebloser, unbeseelter äußerer mineralischer Wärme bestand; die dichter [Elemente](#) gab es noch nicht. Zu dieser Zeit wurden auch die physischen [Sinnesorgane](#) des Menschen als spezifische Ausformungen dieses Wärmeleibes veranlagt. Der ganze Kosmos, repräsentiert durch die zwölf Tierkreiswesen, war der Erbauer dieser Sinnesorgane, von denen es deshalb genau 12 gibt. Der Mensch hatte damals ein tiefes allumfassendes [Trance-Bewusstsein](#), wie es heute die [Mineralien](#) haben.

Literatur